

Johann Sebastian

B A C H

***15 Zweistimmige
Inventionen***

für Violine und Violoncello
eingerichtet von Tamás Sulyok

eres

ERES EDITION 2997

Vorwort

Die „Zweistimmigen Inventionen“ von Johann Sebastian Bach gelten bis heute als Grundwerk der Musikerziehung am Klavier.

Die vorliegende Bearbeitung will den Kreis der Benutzer erweitern, indem sie diese Übungsstücke auch für Streicher zugänglich macht.

In der Originalfassung hat J.S. Bach über Tempo, Dynamik, Phrasierung und Artikulation keine Angaben gemacht. Um ein in jeder Hinsicht geordnetes Zusammenspiel zu ermöglichen, haben wir diese in unserer Ausgabe ergänzt. Unsere Vorschläge sind durch eckige Klammern und perforierte Bindebögen zu erkennen. Diese wollen nur als Anregungen bewertet werden. Den ersten Schritt, nämlich die Vereinbarung zu einheitlichen Stricharten und dadurch zu der einheitlichen Bogenführung überlassen wir den Mitwirkenden. Ziel ist dabei solche Lösungen zu finden, die in allen Lagen die gleiche Dynamik ermöglichen.

Bei der Ausführung der Ornamente haben wir aus praktischer Überlegung auf jene Zeichen verzichtet, die für Pianisten zwar selbstverständlich sind, bei den Streichern aber mühsam „übersetzt“ werden müssen.

Wir haben diese der Bach'schen Orchesterpraxis entsprechend ausgeschrieben.

Tamás Sulyok

Der Notenshop für Streicher

ZWEISTIMMIGE INVENTIONEN

1.

BWV 772

Johann Sebastian Bach
für Violine und Violoncello
eingrichtet von
Tamás Sulyok

[♩ = 72]

Violine

[*mf*]

Violoncello

[*mf*]

3

5

[*f*]

[*f*]

7

[*p*]

[*p*]

9

